

# Schädlinge im Raps

04. – 07. April 2016

Die sich abkühlenden Temperaturen verbunden mit den Niederschlägen haben den weiteren Zuflug des **Rapsglanzkäfers** zwar vermindert, als problematisch stellen sich aber die bereits im Schlag befindlichen Individuen des Rapsglanzkäfers dar. An der Mosel wurde in einzelnen Schlägen bereits der Bekämpfungsrichtwert zu Beginn der 14. Kalenderwoche (Montag, den 4. April) erreicht, allerdings konnte aufgrund der Witterung (Befahrbarkeit, hohe Windstärken, vereinzelt Niederschläge) nicht bekämpft werden. Am Donnerstag (7. April) waren nur vereinzelt Käfer zu finden (das Gros sass vermutlich vor dem Wind geschützt in den Blattachseln). In einigen Schlägen an der Mosel und im Gutland zeigen viele vereinzelt Pflanzen bereits offene Blüten. Sobald die Blüten offen sind, ist eine Bekämpfung des Rapsglanzkäfers nicht mehr zulässig. Entspannt ist die Situation bislang noch im Ösling, wo der Raps gerade erst zu Beginn der Knospenbildung steht und sich bisher nur wenige Rapsglanzkäfer fanden.

Dank des hohen Kompensationsvermögens des Raps können Schäden durch die Schadinsekten bei günstigen Wetterbedingungen (ausreichend Wasser!) durchaus kompensiert werden. Sollte der stadienspezifische Bekämpfungsrichtwert nicht erreicht werden, dann ist sowieso keine Insektizidapplikation vorzunehmen. Fingerspitzengefühl ist dieses Jahr bei der Rapsglanzkäferbehandlung also gefragt!

**Tabelle 1:** Erfassung der Rapsschädlinge am 07. April 2016. Angeben ist die mittlere Anzahl des Rapsglanzkäfers pro Haupttrieb.

Region	Minette	Mosel	Gutland				Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn Fonzzi (H)	Burmerange Dalton (H)	Hobscheid Exception (H)	Everlange Avatar (H)	Bettendorf Dalton (H)	Reisdorf Exception (H)	Flatzbour Exception (H)	Reuler Alabama (H)
<b>Rapsglanzkäfer</b> Bekämpfungsrichtwert Stadium BBCH 51-53 4-6 Käfer pro Haupttrieb Stadium BBCH 55-59 8-10 Käfer pro Haupttrieb	2	4		2	2		1	1
Stadium Raps (in BBCH*)	<b>55-57</b>	<b>57-59</b>	<b>55-57</b>	<b>59</b>	<b>55-57</b>	<b>57</b>	<b>53</b>	<b>53-55</b>

Bestand behandeln    
 Bestand kontrollieren    
 Keine Behandlung notwendig    
 Bestand bereits behandelt

\* BBCH 52 = Hauptinfloreszenz frei und auf gleicher Höhe wie die obersten Blätter; BBCH 53 = Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter; BBCH 55 = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar; BBCH 57 = Einzelblüten der Sekundärinfloreszenz deutlich sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 59 = Erste Blütenblätter in der Knospe bereits sichtbar, aber Blüte noch geschlossen.

Die vorhergesagten Wetterbedingungen für das Ende der 14. Kalenderwoche und das Wochenende sind wechselhaft, teilweise bei Temperaturen um die 13 °C an der Mosel und um 10 °C im Ösling. Die bereits eingewanderten Rapsglanzkäfer ziehen sich in die Blattachseln zurück und sind (bei kühleren Temperaturen) weitgehend inaktiv. Sobald aber die Temperaturen steigen und die Sonne hervorkommt, werden die Käfer erneut Aktivität zeigen. Bitte gut abwägen, ob Bestände die bereits viele vereinzelt blühende Pflanzen zeigen, aber insgesamt noch im Stadium BBCH 57-59 sind, überhaupt noch behandelt werden sollten bei den angekündigten Wetterbedingungen.

## Kurzfassung:

- Kühlere und nass-feuchte Wetterbedingungen erschweren eine Bekämpfung des Rapsglanzkäfers
- Klopfproben sollten bei gutem Wetter durchgeführt werden
- Bei Behandlungen unbedingt den Bienenschutz berücksichtigen, da vereinzelt Pflanzen bereits in Blüte sind.

**KONTAKT: Dr. Michael Eickermann**  
 Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
 Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
 41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
 michael.eickermann@list.lu